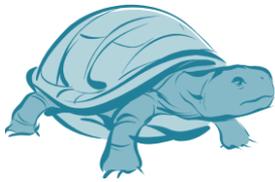


Die verzauberte Schildkröte

Es war einmal ein Königspaar. Das lebte in einem herrlichen Schloss an einem großen See. Sie hatten eine wunderhübsche Tochter mit blauen Augen und langen goldenem Haar. Doch die Prinzessin war traurig und einsam, weil sie keine Freunde hatte.

Der Weg zum See war gefährlich, da er durch ein tiefes Moor führte und so kamen nur wenig Besucher in das Schloss. Eines Tages, als die Prinzessin sich besonders einsam fühlte, ging sie hinunter zum See.

Traurig setzte sie sich an das Ufer und blickte in das tiefblaue Wasser.



Auf einmal tauchte aus dem blauen Wasser eine Schildkröte auf. Die Prinzessin erschrak und betrachtete das Tier erstaunt. Der Panzer der Schildkröte war türkis und silbern glitzernde Tropfen waren darauf. Ihre Haut war goldbraun. Mit einer krächzenden Stimme begann sie zu sprechen: „Liebe Prinzessin, ich weiß, weshalb du so traurig bist. Ich bin gekommen, um Dir zu helfen.“ Dann erzählte die Schildkröte, dass der böse Moorkönig den Zugang zum Schloss mit Moor versehen hatte. Denn er konnte es nicht leiden, wenn Menschen miteinander fröhlich waren.

„Du musst den Moorzauberer besiegen, dann werden wieder Menschen in euer schönes Schloss kommen.“, sagte die Schildkröte. „Aber wie soll ich das denn schaffen?“, fragte das Mädchen. Die Schildkröte reichte ihr ein goldenes Ei und meinte: „Das wird dir helfen. Allerdings kannst du es nur dreimal verwenden, dann zerbricht das Ei und seine Zauberkraft ist für immer vorbei.“

Die Prinzessin nahm behutsam das Ei, lief zum Moor und legte es vorsichtig auf das schwarze Moor. Im gleichen Augenblick entstand eine Steinbrücke, die sich über den See spannte. Staunend nahm die Prinzessin das Ei wieder auf und ging über die Brücke. Am anderen Ende kam sie in einen dunklen Wald.

In der Ferne entdeckte sie auch schon den hohen Turm des düsteren Moorschlosses. Doch plötzlich standen zwei baumgroße Riesen vor ihr. Böse funkelten die beiden sie an und drohten ihr: „Was willst du hier, du

Eindringling? Hier lebt der Moorzauberer. Wenn du dich noch einen Schritt vor wagst, sperren wir Dich in den Moorturm.“

Schnell hob die Prinzessin das Ei hoch und die beiden Riesen verwandelten sich unter lautem Donnern und Grollen zu zwei felsigen Bergen. Die Prinzessin kletterte schnell über die Berge und kam zum Schloss.

Der Moorkönig stand schon grimmig vor dem Tor, neugierig, was da für ein Getöse in seinem Wald gewesen war. Mutig hob die Prinzessin schnell ihr Ei hoch und im selben Augenblick stürzte das Schloss über dem Moorzauberer zusammen und es zerbröselte mitsamt dem Moorkönig zu einem kleinen Häufchen schwarzen Sand. Auch das Zauberei war in zwei Teile zerbrochen und lag neben dem Häufchen.

Die Prinzessin füllte den Sand in die Eischale und rannte schnell zum See zur Schildkröte zurück. Schon von weitem erblickte sie das türkisilberne Wesen. Doch es war nicht die Schildkröte, sondern ein wunderschöner Prinz mit einem türkisfarbenen Umhang erwartete sie. Er nahm sie in die Arme und erzählte ihr, dass er ihr Bruder sei und schon vor vielen Jahren, noch vor ihrer Geburt, vom bösen Moorzauberer in eine Schildkröte verwandelt worden war.

Fröhlich gingen sie ins Schloss zu ihren Eltern zurück und sie feierten ein großes Fest. Nun war die Prinzessin nie mehr allein und auch viele Besucher fanden wieder den Weg zum schönen Schloss am See.

